

Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum, BJS 5: Befragung in den 10. Klassen im 1. Halbjahr des Schuljahres 2020/2021

Auf Anregung der Landessuchtkonferenz (LSK) haben die Gesundheits-, Sozial- und Schulämter in Kooperation mit Schulen 2005 die erste Befragung über den Substanzkonsum bei Brandenburger Jugendlichen (BJS) durchgeführt. In den Jahren 2009, 2013 und 2017 wurde die Studie wiederholt.

Zuletzt nahmen 17 Landkreise und kreisfreie Städte mit fast 11.000 Schülerinnen und Schülern teil. Die Ergebnisse der Befragungen wurden in den Plenumsitzungen der LSK vorgestellt und mehrfach im Brandenburgischen Landtag diskutiert. In vielen Kreisen wurden spezielle kreisbezogene Auswertungen beraten. Landesauswertungen sind im Internet veröffentlicht¹. Das Plenum der LSK 2016 fasste den einstimmigen Beschluss, die Befragung nach vier Jahren zu wiederholen.

Hierfür hat der Arbeitskreis Daten/Berichterstattung der LSK den Fragebogen und die Erläuterungen zur Durchführung (Manual, vgl. Anlage) aktualisiert. Nach unserer Erfahrung ist die Befragung mit wenigen Ressourcen in den 10. Klassen durchführbar. Im Ergebnis wird eine fundierte Datenlage für die kommunale Gesundheitsplanung und eine zielgerichtete Sucht- und Drogenpolitik im Land erreicht.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS), das selbst Mitglied in der LSK ist, hat die Vorbereitungen zur Befragung geprüft und als eine wissenschaftliche Untersuchung unter der Registernummer WU 11/2020 genehmigt. Das MBS hat die Schulämter über die Genehmigung informiert. Im Genehmigungsverfahren des MBS (Referat 31) wird betont, dass die Teilnahme an der Befragung freiwillig ist. Die Wissenschaftliche Untersuchungen Verordnung setzt die Anforderungen des Brandenburgischen Datenschutzrechtes um.

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) bietet den Kreisen und kreisfreien Städten die methodische Unterstützung der Abteilung Gesundheit des Landesamtes für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) für die Durchführung und Auswertung dieser anonymen Befragung an. Darüber hinaus wird auch diesmal eine zentrale Dateneingabe über einen Auftragnehmer möglich sein. Die Landkreise erhalten eine ihrer Daten aus BJS 5.

Die Befragung soll in der 1. Hälfte des Schuljahres 2020/ 2021 durchgeführt werden. Näheres zum geplanten Vorgehen bei der Jugendbefragung BJS können Sie den beiliegenden Informationen entnehmen. BJS 5 ist eine selbstorganisierte Befragung, die mit Hilfe des Manuals von verschiedenen Akteuren in die Hand genommen werden kann. Letztlich zählt, dass alle Jugendlichen aus den 10. Klassen einer Schule um die Bearbeitung des Fragebogens gebeten werden. Die Jugendlichen sollten die Bögen im Klassenverband möglichst ungestört ausfüllen.

Das Manual zur Durchführung der Schülerbefragung enthält

- Erläuterungen zur Befragung
- Informationen für die örtlichen Organisatoren
- Informationen für Eltern, Lehrer und Schüler
- Klassenbericht
- Fragebogen BJS 5

Für Rückfragen, die den Fragebogen, dessen Einsatz, das Manual oder die Auswertung betreffen, steht Ihnen Dr. Andreas Böhm, Referent für Sucht im MSGIV, zur Verfügung (andreas.boehm@msgiv.brandenburg.de).

¹ https://msgiv.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Substanzkonsum_bei_Jugendlichen_2017.pdf